

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachstraße 12 bis 14 bzw. Rübbergstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigerannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Zammelnnummer 7981

Halle, Dienstag den 1. August 1916 Nummer 208

Das bisherige Ergebnis der großen Offensive im Westen.

Rund 350 000 Mann feindliche Verluste.

Der amtliche deutsche Heresbericht.

(W.Z.M.) Großes Hauptquartier, 1. August. Westlicher Kriegsschauplatz. Rüdlich der Somme haben rüdlich der Somme...

Durch Bombardierung auf Werwick, Belgisch-Comines und andere Orte hinter unserer Front...

Je ein feindliches Flugzeug ist gestern und am 30. Juli durch Abschreiter innerhalb unserer Linien im Sommergebiet...

Westlicher Kriegsschauplatz:

Eine einzelne, gegen Wulka (am Oainsh-Nanal) vorgehende russische Kompanie wurde durch Nordost deutscher Abteilungen vernichtet.

Gegen die St. Omer-Front erschöpften sich die Russen weiter in ergebnislosen Kämpfen; dreimal wurden sie bei und nrdlich von Smolard durch Feuer zur Lunte gezwungen.

Unternehmungen feindlicher Erkundungsabteilungen sind westlich von La Wasse, nrdlich von Sulland, srdlich von Loos und srdlich von Reims gescheitert.

Srdlich der Zura Patrouillen- und Sanbratenteile.

Die Truppen des Generals v. Einzingen haben im Juli 70 Offiziere, 10 998 Mann gefangen genommen und 53 Maschinengewehre erbeutet.

Bei der Armee des Generals Grafen v. Bismarck sind feindlicher Vorstoß srdwestlich von Burbanom im Sperrwerk zusammen.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Keine wesentlichen Ereignisse.

Nachdem seit Beginn der englisch-franzsische Offensive im Sommer-Gebiet — in England „The Great Sweep“, auf deutsch „Das groe Auskehren“ genannt — nunmehr ein Monat verlossen ist...

Das die deutsche Linie deshalb in irgend einer Stelle auch nur erfhert sei. Dieser „Erfolg“ hat die Engländer nach sehr vorfichtige Schtzung mindestens 230 000 Mann gefoket.

Fur die Schtzung der franzsische Verluste stehen uns in diesem Falle keine sicheren Grundlagen zu Gebote, sie werden aber, das die Franzosen die Sanbrarbeit zu leisten hatten, trotz deren rrdlicher Schwandheit im Kampfe auch stark sein.

Oberte Deeresleitung.

Die Doppelschlacht in Wolhynien und Ostgalizien.

Die Kmpfe in Wolhynien.

Sowjet, 1. August. Whrend an dem St. Omer-Frontteil srdlich der West-Comines bis etwa 40 Kilometer nrdlich der Somme...

den Durchbruch, wenn auch mit hchstigen Opfern, zu erlangen. Sie sind unter selten schmerzlichen Verlusten abgewichen worden.

die Verhinderung, unter denen sie starker Widermacht trotz mssen, nicht leicht sind. (W. Z.)

Das Ringen in Ostgalizien.

R. u. I. Kriegssprekwarquartier, 1. August. Die Kmpfe an der Srdostfront haben an Ausdehnung und Stkrte lebhaft gewonnen.

nordwestlich Solomea entwidelt. Starke Massen treten hier in Aktion. Mit diesem Wendepunkt beginnt der Geuer in den Kampf. Bei Woloblow...

Was tut Rumnien?

Frankfurt, 31. August. Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Lugano gebratet: Ein Berichterschlatter des „Corriere della Sera“ stellt das Engere Rumnien als unmittlbar bedroht dar...

bauern nach sich mitteilen, das es sich als wahr erweist, das 3. und von den Deutschen ermorbet (1) wurde. Die englische Regierung erfuhr mit tiefer Entstzung...

Die Kmpfe in Deutsch-Sudafrika.

W. Z. M. London, 31. Juli. Amlich wird gemeldet, das die Engländer Doodona an der Zentral-eisenbahn in Deutsch-Sudafrika besetzt haben.

Neue russische Angriffe zurckgeschlagen.

Die Kmpfe bei Woloblow, nordwestlich von Solomea, endeten fur den Feind auch gestern dellig ergebnislos. Seine Angriffe schicerten, — Bei Waszaga...

Die deutschen Gasgewehre.

Wien, 31. August. Laut „Wien. Ztg.“ meldet die „Times“ aus dem britischen Hauptquartier: Der Feind verwendet eine sehr betrchtliche Anzahl Gasgewehre...

Die Belohnung Schrats.

(Z. U.) Rotterdam, 1. August. Ein Telegramm aus London meldet aus deutscher Quelle, das 3. und 4. der Kavallerie der „Brigade“ ein goldenes Uhrwerk mit einer Belohnung fur die Verletzung eines U-Bootes war.

Amerikanisch-merikanische Verstandigung.

(Z. U.) Genf, 1. August. Zwischen der Washington Regierung und dem General G. G. Warren wurde nach einer Werbung des „Temp“ vereinbart, das ein gemeinsamer Aufsatz, bestehend aus 8 Wrteln...

Schwere Kmpfe in Persien.

(Z. U.) Basel, 1. August. Schweizer Blttern zufolge meldet das Petersburger „Kosmo Wremja“, das zwischen der russischen Armee Araratow und starken aufstndischen Krften neue schwere, bisher fur beide Teile sehr verlustreiche Kmpfe in der Umgegend von Jpahan (Mittelpersien) entbrannt.

Gefallene englische Parlamentarier.

(Z. U.) Basel, 1. August. Schweizer Blttern zufolge meldet „Daily Graphic“: Wiber fielen auf dem Schlachtfelde 7 Mitglieder des Unterhauses, 11 Mitglieder des Oberhauses, 18 Sdhne von Unterhausmitgliedern und 67 Sdhne von Oberhausmitgliedern.

Das Beilpiel Schrats.

(Z. U.) Genf, 1. August. Der „Matin“ erfahrt aus London, das infolge der Einrtzung Schrats fast alle Offiziere der englischen Sanbelsmarine entkrft hitten, fortan ohne Wnd, sich auf das Verhalten feindlicher Unterseeboote nicht angreifen zu wollen.

Beispiel im russischen Ministerium.

Schweizer Grenze, 1. August. Die „Wolfer Nachrichten“ melden aus Petersburg: Das „Rustkoje Sowo“ stellt einen Beisiel im Kriegsamt mit einem russischen Offizier, General Schumow, der jtzige russische Kriegsminister, wieder die Intendantur des Feldheeres ubernommen soll. (W. Z.)

Italienischer und sdbstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts von Belang. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Doerfler, Feldmarschallleutnant.

Asquiths Drohung gegen Deutschland.

(Z. U.) Rotterdam, 1. August. Asquith sagte gestern im Unterhaus: In meinem letzten Be-

# Bernhard Shaw über Caement.

In der englischen Wäntern viel verdienender Mann, als das hier in Deutschland, ist der Herr Bernhard Shaw, der in der Zeitschrift 'The Nation' in London, die er seit mehreren Jahren in London redigiert, in der letzten Nummer auch von Bernhard Shaw in einer Aufschrift an den 'Manchester Guardian'. Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Dankhaftes Bild, und ich habe Tausende Hund Sterling für meine Dienste erhalten. Ich bin also sehr dankbar, während die englischen Wäntern viel verdienender Mann, als das hier in Deutschland, ist der Herr Bernhard Shaw, der in der Zeitschrift 'The Nation' in London, die er seit mehreren Jahren in London redigiert, in der letzten Nummer auch von Bernhard Shaw in einer Aufschrift an den 'Manchester Guardian'. Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Weltereinfuhrungs-Reglement Nr. 110, welcher sich schon in den Kassenbüchern ausgezeichnet hat, nach dem der Export von Waren am 17. Dezember 1914 aufhört. Es ist zu erwarten, dass die Einfuhr von Waren in das Reich bis zum 31. Dezember 1914 aufhört. Es ist zu erwarten, dass die Einfuhr von Waren in das Reich bis zum 31. Dezember 1914 aufhört.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Shaw vertritt die Ansicht, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Weltereinfuhrungs-Reglement Nr. 110, welcher sich schon in den Kassenbüchern ausgezeichnet hat, nach dem der Export von Waren am 17. Dezember 1914 aufhört. Es ist zu erwarten, dass die Einfuhr von Waren in das Reich bis zum 31. Dezember 1914 aufhört. Es ist zu erwarten, dass die Einfuhr von Waren in das Reich bis zum 31. Dezember 1914 aufhört.

## Kriegsallerlei.

Die weit die Abweisung nach bayerischer Militär-Reglemente gegen die norddeutschen Sommerfrüchte, jetzt die folgende Entschädigung, die der Oberbefehlshaber der bayerischen Armee, Kronprinz Rupprecht, am 17. Dezember 1914 in München in einer Verfügung an die Kommandanten der bayerischen Divisionen erlassen hat.

Im Sommerkrieg aus dem Deutschen Heere (mit Ausnahme von Bayern, welche Abwehrgeschäfte ausüben) werden von der Generalinspektion der bayerischen Armee, Kronprinz Rupprecht, am 17. Dezember 1914 in München in einer Verfügung an die Kommandanten der bayerischen Divisionen erlassen hat.

Die Protokolle für die Bayern in der Regel, die jeder, der sich einige Zeit bei der Armee aufhalten, nach Vorlegung des beidseitigen Protokollbuches, ein Protokollbuch erhält, das ihn überall am Wege des nötigen Protokollbuches, die Kommandanten der bayerischen Divisionen erlassen hat.

Der tapferer Unteroffizier wurde mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

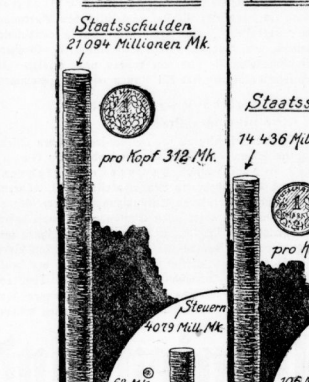
Die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

Die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann. Er sagt, dass die Wäntern ein notwendiges Übel ist, das man nicht ohne weiteres entbehren kann.

## Charentafel.

Ein tapferer Wänterführer.

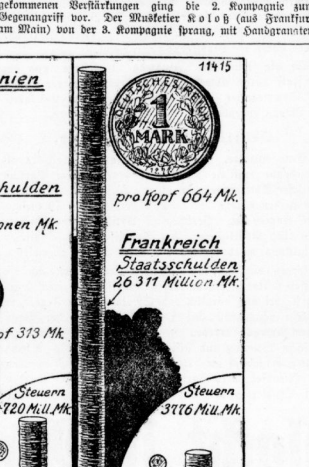
Unteroffizier der 1. Infanterie-Regiment Nr. 110, welcher sich schon in den Kassenbüchern ausgezeichnet hat, nach dem der Export von Waren am 17. Dezember 1914 aufhört.



Staatsschulden und Steuerlasten vor dem Kriege in Deutschland, England und Frankreich.

Trotz der notwendigen Schuldenlast des Deutschen Reiches, die durch den Weltkrieg noch mehr vergrößert wurde, ist die Steuerlast in Deutschland im Vergleich zu England und Frankreich noch am niedrigsten.

## Staatsschulden.



Staatsschulden und Steuerlasten vor dem Kriege in Deutschland, England und Frankreich.

Trotz der notwendigen Schuldenlast des Deutschen Reiches, die durch den Weltkrieg noch mehr vergrößert wurde, ist die Steuerlast in Deutschland im Vergleich zu England und Frankreich noch am niedrigsten.

## Die Holzdegeneration in Bulgarien.

Die Schindler der deutschen Holzindustrie sind insbesondere der deutschen Holzindustrie sehr schädlich. Sie haben die Holzindustrie in Bulgarien fast vollständig zerstört. Die Holzindustrie in Bulgarien ist fast vollständig zerstört.

Die Holzindustrie in Bulgarien ist fast vollständig zerstört. Die Holzindustrie in Bulgarien ist fast vollständig zerstört. Die Holzindustrie in Bulgarien ist fast vollständig zerstört.

Die Holzindustrie in Bulgarien ist fast vollständig zerstört. Die Holzindustrie in Bulgarien ist fast vollständig zerstört. Die Holzindustrie in Bulgarien ist fast vollständig zerstört.

## Der Kampf gegen die Holzdegeneration in Bulgarien.

Der Kampf gegen die Holzdegeneration in Bulgarien ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel.

Der Kampf gegen die Holzdegeneration in Bulgarien ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel.

Der Kampf gegen die Holzdegeneration in Bulgarien ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel.

## Der Kampf gegen die Holzdegeneration in Bulgarien.

Der Kampf gegen die Holzdegeneration in Bulgarien ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel.

Der Kampf gegen die Holzdegeneration in Bulgarien ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel.

Der Kampf gegen die Holzdegeneration in Bulgarien ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel.

## Der Kampf gegen die Holzdegeneration in Bulgarien.

Der Kampf gegen die Holzdegeneration in Bulgarien ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel.

Der Kampf gegen die Holzdegeneration in Bulgarien ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel.

Der Kampf gegen die Holzdegeneration in Bulgarien ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel. Er ist ein notwendiges Übel.